

Übersicht* der angesprochenen Themen:

[Am Bienenstand](#)

- Spätsommerarbeiten an Alt- und Jungvölker

[Späte Bienenweide und Einwinterung](#) [Kontakttermine / Umzug / Abwesenheit](#)

*Durch Anklicken des unterstrichenen Titels in der Übersicht gelangen Sie direkt zum jeweiligen Absatz

Nutzen Sie die Hyperlinks (Übersicht), um direkt zu den Themen zu springen, die Sie interessieren. **Vermeiden Sie bitte den vollständigen Ausdruck.**

Am Bienenstand:

Altvölker: Die erste Ameisensäurebehandlung dürfte allerorten im Gang oder schon erledigt sein. Bitte überprüfen Sie unbedingt die Wirksamkeit zwei Wochen nach Behandlungsende (nicht früher!). Erfahrungsgemäß gibt es auf jedem Stand „Ausreißer“, bei denen die Wirkung nicht ausreichend ist. Diese Völker müssen Sie identifizieren, um gegenzusteuern. Wenn nicht mehr als 1 Milbe am Tag (Bodeneinlage über 3 Tage) bzw. weniger als 3 Milben (Puderzucker-methode) vorhanden sind, war die Wirkung gut. Nach der ersten Ameisensäurebehandlung kann man die Volksstärke und die Legeleistung der bisherigen Königin sehr gut beurteilen. Wo es an der Bienenmasse oder an der Legeleistung hapert, bzw. die Königin aus 2017 stammt, kann ein einräumiges Jungvolk obenauf gesetzt und so umgeweiselt werden. Eine Futtergabe (abends!) unterstützt die Vereinigung.

Danach sollte nach und nach die Hälfte des Wintervorrats eingefüttert werden. Fütterungspausen kann man nutzen, um honigfeuchte Waben über dem Volk auslecken zu lassen. Das verhindert Sporenbildung durch Hefegärung. Wegen Räubereigefahr, spät abends aufsetzen. Die auszuleckenden Zargen müssen sich für das Volk „außerhalb“ des Bienensitzes befinden. Daher über Futtertrog mit Durchgang oder über eine feste Folie setzen, bei der eine Ecke als Durchstieg umgeschlagen wird. Nach wenigen Tagen kann man die trocken geleckten Waben dann frühmorgens oder spät abends abnehmen, idealerweise mittels Bienenflucht.

Im August ist noch ein zweites Behandlungsintervall mit Erfolgskontrolle erforderlich. War die Behandlung wirksam, so ist dennoch bis zum Einstellen des Bienenfluges im Abstand von zwei, längstens drei Wochen immer wieder der Befall zu untersuchen, um gegebenenfalls noch rechtzeitig reagieren zu können. Falls im Herbst die Temperaturen für eine wirksame Verdunstung der Ameisensäure nicht mehr ausreichen, bietet sich das Mittel „Varromed“ als Alternative an.

Jungvölker: Die in den letzten Jahren vermehrt gesäten Blühflächen bringen neben Nektar auch den wichtigen Spätsommerpollen (Dank an die Landwirte und die gelenkten Förderprogramme!). Bei kleinen Futtergaben, bspw. ½ bis 1 Liter wöchentlich, bauen Jungvölker im warmen Spätsommer leicht eine Mittelwand je Woche aus und vergrößern weiterhin ihre Brutmenge. Über der Brut sollte sich ein zwei bis drei fingerdicker Futterkranz befinden und auf den zentralen Waben genug Platz für die Brut. Empfehlenswert ist es, Jungvölker zweiräumig zu überwintern. Sobald 8 Waben belagert werden, kann man schon den zweiten Raum mit 4 – 5 ausgebauten Waben in der Mitte und seitlich davon Mittelwände geben. So können Sie ohne Bruteinschränkung den erforderlichen Futtervorrat geben und haben im Frühjahr keinen Stress mit Futtermangel oder beim Aufsetzen.

Varroabefall: Die Jungvölker wurden regulär bei Brutfreiheit, 24 bis 28 Tage nach Bildung, mit Oxalsäure besprüht, haben noch eine ansteigende Brutentwicklung und sollten daher momentan eine geringe Milbenmenge aufweisen. Spätestens ab Mitte August steht bei den

Jungvölkern eine erste Befallskontrolle an. Behandlungsnotwendigkeit besteht bei Jungvölkern dann ab 5 Milben/Tag (Bodeneinlage über 3 Tage) bzw. mehr als 7 Milben (Puderzuckermethode). Ende August, spätestens Anfang September sollten Jungvölker dann aber auf jeden Fall behandelt werden.

Späte Bienenweide und Einwinterung

Tracht aus Springkraut, Efeu, Ölrettich und Senf kann, je nach Region und Witterungsverlauf, manchmal noch bis zu 10 kg Eintrag bringen. Wo dies eventuell der Fall ist, ist das Einfüttern nach „Schema F“ fehl am Platz. Sonst kann es zu „überfütterten“ Völkern kommen, d.h. vollständig gefüllte Waben, ohne freie Zellen im Wintersitz. Um eine kompakte Winterkugel zum gegenseitigen Wärmen bilden zu können, müssen jedoch Zellen frei sein. Eine etwa Handflächengröße auf drei Waben reicht aus.

Sollte noch nennenswerte Trachteintrag stattfinden, sollte man daher anfangs nur etwa die Hälfte an Futter geben und abwarten, wie viel noch von draußen hereinkommt und anschließend spät auf Sollgewicht einfüttern. Die letzte Auffütterung sollte auch in warmen Regionen bis Ende September abgeschlossen sein, danach ist die Futterabnahme nicht mehr sicher gewährleistet.

Ich wünsche Ihren Bienen eine gute Entmilbung, reichlich Pollen und Ihnen eine erholsame Spätsommerzeit!

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Binder-Köllhofer

Telefonische Erreichbarkeit: Regulär am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr, gerne auch an anderen Tagen.



Die Infobriefe aus Freiburg erscheinen in unregelmäßiger Folge und nach Bedarf.

Die Zusendung erfolgt an die Vereine meines Beratungsbezirks und an die Landesverbände. Von dort aus erfolgt die Verteilung bzw. wird auf den jeweiligen Internetseiten eingestellt. Zusendungen an einzelne Imker sind leider nicht möglich.

Interesse an regelmäßigen imkerlichen Informationen?

⇒ Melden sie sich kostenlos an beim Imker-Infobrief der Bieneninstitute („Bienen@Imkerei“). Dieser erscheint in der Saison wöchentlich und kann unter nachfolgender Adresse von jede/r Imker/ kostenlos abonniert werden: [Anmeldungsseite 1-2 wöchentlicher Infobrief Bieneninstitute](#) In diesen Infobriefen der Bieneninstitute bin ich als Autor redaktionell mit eingebunden.

Dienstlicher Umzug / Terminvorausschau / Abwesenheit (Stand: 01.08.2019)

Umzug: Am 12.8.2019 wird unser Referat und damit auch mein Dienstbüro von der Bertoldstr. 43 (gegenüber Stadttheater), wegen umfassender Renovierungs- und Umbauarbeiten, in die Talstr.4 – 8 verlegt (Nähe Johanneskirche). Durch Mehrfachbelegung der Zimmer wurde den Mitarbeitern an zwei Tagen die Möglichkeit der Telearbeit zugestanden, so dass möglichst nur zwei Kollegen (statt 3-4) gleichzeitig in einem Raum arbeiten müssen. Meine Telearbeitstage (Homeoffice) sind Montag und Dienstag. Für Sie wird sich dadurch nichts ändern, da sowohl die telefonische, als auch die E-Mail-Erreichbarkeit gegeben sein wird.

Postanschrift: Regierungspräsidium Freiburg 79095 Freiburg i. Br.

Dienstgebäude: Talstraße 4 – 8, Freiburg i. Br., Zimmer 2.02 (2. OG)

Termine: In den Monaten August und September habe ich keine Veranstaltungen.

Abwesenheiten / NICHT erreichbar:

- ⇒ Vom Freitag 2.August bis einschließlich Freitag 9.August 2019
- ⇒ Vom Montag 9. September bis voraussichtlich Freitag 4.Oktober 2019

An folgenden Terminen kann man mich persönlich vor Ort erreichen:
(**fett** gedruckte Termine sind offen für alle Interessierte)

Termin	Thema	Ausrichter / Adresse

Losübersicht Wald-Bodenschutzkalkung

Ausschreibung Bodenschutzkalkung 2019
 ForstBW - Betriebsteil Regierungspräsidium Freiburg
 Referat 83 Waldbau, Waldschutz, Klimawandel

Losübersicht

	Landkreis(e)	Fläche insg. [ha]	Dolomit (CaMg) [ha]	Dolomit-Holzasche-Mischung [ha]	Helikopter-/Gebläseausbringung	Ausbringungszeitraum
1	Esslingen	513,98	194,45	319,53	Helikopterausbringung	01. Juli - 15. August 2019
2	Göppingen-Helikopter	848,61	183,45	665,15	Helikopterausbringung	01. Juli - 18. Oktober 2019
3	Göppingen-Gebläse	854,08	11,96	842,12	Gebläseausbringung	15. Juli - 18. Oktober 2019
4	Rems-Murr-Helikopter	763,65	468,33	295,32	Helikopter	01. Juli - 15. Oktober 2019
5	Rems-Murr-Gebläse	708,74	328,51	380,23	Gebläseausbringung	15. Juli - 15. Oktober 2019
6	Heilbronn Großprivatwald	1.024,35	881,06	143,29	Helikopter	02. September - 18. Oktober 2019
7	Schwäbisch Hall	1.006,33	1.006,33	0	Helikopter	02. September - 18. Oktober 2019
8	Ostalbkreis	842,00	842,00	0	Helikopter	01. August - 30. September 2019
9	Heidelberg-Stadt	489,93	438,98	50,95	Gebläseausbringung	23. September - 18. Oktober 2019
10	Neckar-Odenwald Dolomit	309,81	309,81	0	Gebläseausbringung	15. Juli - 27. September 2019
11	Neckar-Odenwald Dolomit-Holzasche	794,81	0	794,81	Gebläseausbringung	15. Juli - 27. September 2019
12	Pforzheim-Stadt	392,10	81,63	310,47	Helikopter- und Gebläseausbringung	15. Juli - 16. August 2019
13	Ortenau	639,57	639,57	0	Helikopter	01. Juli - 30. August 2019
14	Forstamt Villingen-Schwenningen Dolomit	393,01	393,01	0	Helikopter	26. August - 11. Oktober 2019
15	Forstamt Villingen-Schwenningen Dolomit-Holzasche	767,75	0	767,75	Helikopter	26. August - 11. Oktober 2019
16	Tübingen	462,13	366,96	95,17	Gebläseausbringung	01. August - 30. September 2019
	Summe [ha]	10.810,85	6.146,05	4.664,79		

Zum Kartendownload Bodenschutzkalkung ForstBW 2019

Stand 05.03.2019

- Los 01 <https://public.izmyshare.landbw.de/6fa68bc2-cc7f-4add-9b1a-0b21b85b6ff9>
- Los 02 <https://public.izmyshare.landbw.de/d609e9a0-1f5d-418d-9898-11ca3134badc>
- Los 03 <https://public.izmyshare.landbw.de/ba4b02ea-f5f3-454a-b4c0-74c9a2eacd61>
- Los 04 <https://public.izmyshare.landbw.de/c6231ef6-2cd3-4aac-ba08-14316d786e20>
- Los 05 <https://public.izmyshare.landbw.de/594f9c7f-7c82-4195-a9f6-b0c4efbfa90e>
- Los 06 <https://public.izmyshare.landbw.de/f4730cb6-e608-4078-b5e3-4baf5818b74f>
- Los 07 <https://public.izmyshare.landbw.de/0fd05fb5-f972-49d8-9eb1-973db53bd74a>
- Los 08 <https://public.izmyshare.landbw.de/94e53411-93b1-4642-b263-ee000d6082f7>
- Los 09 <https://public.izmyshare.landbw.de/103835c4-e75b-4008-8d06-9d6563e825fc>
- Los 10 <https://public.izmyshare.landbw.de/cd096ef1-ab6e-44a3-8138-9b97dedf1d42>
- Los 11 <https://public.izmyshare.landbw.de/976b13d0-055e-4bf5-8fc7-36e410239e93>
- Los 12 <https://public.izmyshare.landbw.de/5fd9e4a6-4973-4318-b286-a42ed5b42772>
- Los 13 <https://public.izmyshare.landbw.de/c89b085f-efda-4176-aa60-e7381c62b51d>
- Los 14 <https://public.izmyshare.landbw.de/7fe97b56-ab9f-46fa-b015-8aee13c03bc8>
- Los 15 <https://public.izmyshare.landbw.de/de89d3ac-fadf-4f4b-b42a-841c25953119>
- Los 16 <https://public.izmyshare.landbw.de/ed208bf0-1f9c-4091-ba03-7e43dd3c2542>